

Befiehl du deine Wege

Text: Paul Gerhardt (1607-1676)

Melodie: Johann Michael Haydn (1737-1806)

Satz: Hans Jochen Fröhlich

1. Be - fiehl du dei - ne___ We - ge und was dein Her - ze
2. Dem Her - ren musst du___ trau - en, wenn dir's soll wohl er -
3. Weg hat Er al - ler - we - gen, an Mit - teln___ fehlt's Ihm
4. Ihn, Ihn lass tun___ und___ wal - ten! Er ist ein wei - ser

1. Be - fiehl du dei - ne___ We - ge und was dein Her - ze
2. Dem Her - ren musst du___ trau - en, wenn dir's soll wohl er -
3. Weg hat Er al - ler - we - gen, an Mit - teln___ fehlt's Ihm
4. Ihn, Ihn lass tun___ und___ wal - ten! Er ist ein wei - ser

5

kränkt der al - ler - treus - ten___ Pfl - ge dess',
gehn; auf Sein Werk musst du___ schau - en, wenn
nicht; Sein Tun ist lau - ter___ Se - gen, Sein
Fürst und wird sich so___ ver - hal - ten, dass

kränkt der al - ler - treus - ten Pfl - ge dess',
gehn; auf Sein Werk musst du schau - en, wenn
nicht; Sein Tun ist lau - ter Se - gen, Sein
Fürst und wird sich so ver - hal - ten, dass

8

der den Him - mel lenkt! Der Wol - ken, Luft und
 dein Werk soll be - stehn. Mit Sor - gen und mit
 Gang ist lau - ter Licht; Sein Werk kann nie - mand
 du dich wun - dern wirst, wenn Er, wie Ihm ge -

11

Win - den gibt We - ge, Lauf und Bahn, der wird auch We - ge
 Grä - men und mit selbst - eig - ner Pein lässt Gott sich gar nichts
 hin - dern, Sein Ar - beit darf nicht ruhn, wenn Er, was Sei - nen
 Büh - ret, mit wun - der - ba - rem Rat, das Werk hat aus - ge -

15

1. 2.

fin - den, wo dein Fuß ge - hen kann.
 neh - men, es muss er - be - ten sein.
 Kin - dern er - sprieß lich ist, will tun.
 füh - ret, das dich be - küm - mert hat.